

Verordnungs- und Verwaltungsblatt des Großherzogthums Luxemburg.

MÉMORIAL LÉGISLATIF ET ADMINISTRATIF DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Akte der Verwaltung.

Kundschreiben

in Betreff der vorzunehmenden Wahlen
Behufs der Erneuerung der zur ersten
Reihe des 1846 erfolgenden Austrittes
gehörenden Mitglieder der Gemeinde-
Räthe.

(Nr. 6623 — 1461 von 1845. 1. Abth.)

Luxemburg, am 27. Juni 1845.

Nach Vorschrift des Artikels 13 des Gesetzes
über die Einrichtung der Gemeinden und der Dis-
trikte vom 24. Februar 1843 (Verordnungs- und
Verwaltungsblatt desselben Jahres, Seite 217)
sollen die Mitglieder der Gemeinderäthe, welche
für die erste Reihe des Austrittes bestimmt wur-
den, am 2. Januar 1846 erneuert werden.

In Gemäßheit des Artikels 28 des Reglements
über die Gemeinde-Wahlen vom 19. Mai 1843
(Memorial des besagten Jahres, Seite 405) soll
die Wahl der Candidaten, aus welchen die Stell-
vertreter der austretenden Gemeinderaths-Mitglie-

Actes Administratifs.

CIRCULAIRE

*concernant les élections à faire pour
le renouvellement des membres des
conseils communaux, appartenant à
la série de sortie de 1846.*

(N° 6623. — 1461 de 1845. — 1^{re} Div.)

Luxembourg, le 27 juin 1845.

Aux termes de l'article 13 de la loi sur l'organi-
sation des communes et des districts, du 24 février
1843 (Memorial législatif et administratif de la même
année, page 217), les membres des administrations
communales, qui ont été désignés pour la première
série de sortie, doivent être renouvelés le 2 janvier
1846.

En conformité de l'article 28 du règlement pour
les élections communales, du 19 mai 1843 (Memorial
de ladite année, page 405), l'élection des candidats
parmi lesquels les remplaçants des membres sortant

der zu wählen sind, am 4. November dieses Jahres eröffnet werden.

In dem Rundschreiben vom 24 Juni desselben Jahres (Memorial von 1843, Seite 433) sind den Districtscommissären, den Bürgermeistern und Schöffen, so wie den Einnehmern der directen Steuern die Anweisungen ertheilt worden, welche zur Sicherung der Regelmäßigkeit der Berrichtungen erforderlich sind, die den Wahlen vorhergehen müssen und in folgenden bestehen :

1. in der von den Steuereinnehmern zu bewirkenden Aufstellung der Listen der Individuen jeder Gemeinde ihres Empfangsbezirks, welche, mit Einbegriff der Patentsteuer, zehn Gulden an directen Steuern, nach Abzug des Theiles der nicht für den Staatschatz bestimmten Zusatzcens, zahlen;
2. in der von dem Collegium der Bürgermeister und Schöffen jeder Gemeinde zu veranlassenden Anfertigung der alphabetischen Liste der Stimmberechtigten;
3. in der Bekanntmachung durch Anschlagungen dieser Liste während zehn Tagen vom letzten Sonntage des Monats Juli an;
4. in der Zusendung obiger Stücke, welche spätestens vor dem 19. September an das Regierungs-Collegium erfolgen muß.

Das oben erwähnte Reglement für die Gemeindevahlen und das oben erwähnte Rundschreiben enthalten hinreichende Andeutungen zur gehörigen Ausführung der vorgedachten vier Berrichtungen.

Da jedoch bei Gelegenheit der Wahlen, die zum Zwecke der theilweisen Erneuerung der Mitglieder der Stände im Monat Mai d. J. Statt gesunden haben, die Steuer-Einnehmer der Justiz-Cantone Clerf, Esch an der Alzette, Luxemburg, Mersch, Redingen und Remich den Gemeinde-Verwaltungen besagter Cantone schon im Monat Januar d. J. die Listen der Personen, welche 1844 zehn Gulden an Steuern gezahlt haben, bereits behän-

des conseils communaux sont à choisir, doit être ouverte le 4 novembre prochain.

Par la circulaire du 24 juin suivant (Memorial de 1843, page 433), on a donné aux commissaires de district, aux bourgmestres et échevins et aux receveurs des contributions directes, les instructions nécessaires pour assurer la régularité des opérations, qui doivent précéder les élections et qui sont les suivantes :

- 1° l'établissement des listes, par les receveurs des contributions, des individus de chaque commune de leur ressort, qui paient dix florins de contributions directes, patentes comprises, déduction faite de la partie des cents additionnels qui n'est pas destinée au trésor de l'État,
- 2° la formation, par le collège des bourgmestre et échevins de chaque commune, de la liste alphabétique des ayants-droit de voter;
- 3° la publication par affiches de cette liste, pendant 10 jours, à partir du dernier dimanche du mois de juillet;
- 4° l'envoi à en faire au Conseil de Gouvernement avant le 19 septembre au plus tard.

Le règlement pour les élections communales et la circulaire susmentionnés, contiennent des indications suffisantes pour bien exécuter les quatre opérations précitées.

Toutefois, comme à l'occasion des élections qui ont eu lieu au mois de mai dernier, pour le renouvellement partiel des membres des Etats, les receveurs des contributions des cantons judiciaires de Clervaux, d'Esch-sur-l'Alzette, de Luxembourg, de Mersch, de Redange et de Remich, ont déjà fourni, au mois de janvier dernier, aux administrations des communes desdits cantons, les listes des personnes qui,

(287)

bigt haben, und da die Steuern jenes Jahres zur Bestimmung des Censur der Stimmberechtigten und der Wählbaren für die 1845 vorzunehmenden Gemeindevahlen dienen müssen, so ist es unnöthig, daß die genannten Einwohner noch neue Listen ertheilen.

Die Gemeindeverwaltungen der oben gedachten Cantone haben gleichwohl, vor der Aufstellung der alphabetischen Liste der Stimmberechtigten, die ihnen im Januar d. J. von den Steuereinnehmern zugestellte Liste sorgfältig zu prüfen und darin die Namen der Individuen zu löschen, welche mit Tod abgegangen sind oder seither die Gemeinde verlassen haben, oder aber diejenigen nachzutragen, welche allenfalls ausgelassen worden sind oder welche sich ausweisen, zur Aufnahme in dieselbe berechtigt zu sein.

Was die Steuereinnahmer betrifft, zu deren Empfangsbezirke die Gemeinden der Cantone Capellen, Diekirch, Echternach, Grevenmacher und Wiltz gehören, so haben sie die fraglichen Listen unverzüglich aufzustellen und dieselben spätestens bis zum 15. Juli d. J. den Collegien der Bürgermeister und Schöffen der beziehungsweise Gemeinden zuzuschicken, und haben diese an dem darauffolgenden Tage dem Districtscommissär die in dieser Beziehung in dem Art. 11. des Reglements vom 19. Mai 1843 vorgeschriebene Bescheinigung einzusenden.

Vom 16. Juli an sollen die Collegien der Bürgermeister und Schöffen sämtlicher Gemeinden des Großherzogthums sich den zur Aufstellung der alphabetischen Liste der Stimmberechtigten der Gemeinde nöthigen Vorarbeiten unterziehen, damit in Gemäßheit des Artikels 13 vorgeordneten Reglements vom 19. Mai 1843 eines der drei Exemplare während zehn Tage, vom Sonntage, 27. Juli an, bis zum Dienstag, 5. August, einschließlich, angeschlagen werden kann.

Die Collegien der Bürgermeister und Schöffen werden ein Hauptaugenmerk darauf richten, daß

en 1844, ont payé 10 florins de contributions, et que les contributions de cette même année doivent servir pour reconnaître le cens des ayants-droit de voter et des éligibles pour les élections communales à faire en 1845, il est inutile que lesdits receveurs fournissent encore de nouvelles listes.

Les administrations des communes des cantons sus-dénommés devront néanmoins, avant de dresser la liste alphabétique des ayants-droit de voter, examiner soigneusement la liste qui leur a été remise, en janvier dernier, par le receveur des contributions, et en effacer les noms des individus qui sont décédés, ou qui ont quitté la commune depuis lors, ou bien elles auront à y ajouter ceux qui peuvent avoir été omis ou qui justifieraient avoir le droit d'y être portés.

Quant aux receveurs des contributions dans les ressorts desquels sont comprises les communes des cantons de Capellen, Diekirch, Echternach, Grevenmacher et Wiltz, ils dresseront immédiatement ces listes et les transmettront aux collèges des bourgmestres et échevins des communes respectives, pour le 15 juillet prochain au plus tard, et le lendemain ceux-ci adresseront au commissaire du district le certificat prescrit à cet égard par l'art. 11 du règlement du 19 mai 1843.

Dès le 16 juillet, les collèges des bourgmestre et échevins de toutes les communes du Grand-Duché feront le travail préparatoire nécessaire à la rédaction de la liste alphabétique des ayants-droit de voter de la commune, afin que l'un des trois exemplaires puisse être affiché pendant dix jours, depuis le dimanche, 27 juillet, jusqu'au mardi, 5 août, inclusivement, en conformité de l'article 13 du règlement précité du 19 mai 1843.

Les collèges des bourgmestre et échevins ne perdront point de vue, qu'ils ne peuvent porter sur la

sie in die alphabetische Liste bloß die Namen der Einwohner eintragen dürfen, welche außer den 10 Gulden, die sie dem Staate an Steuern zahlen, auch die übrigen, in den Artikeln 4 und 12 des Gemeindevahl-Reglements angegebenen Eigenschaften besitzen, und müssen ihre Sorgfalt hauptsächlich darauf richten, daß sie die Wahl-Sectionen bezeichnen, zu welchen, gemäß unseres Beschlusses vom 1. September 1843 (Verordnungs- und Verwaltungsblatt des nämlichen Jahres, Seite 650) die Einwohner ihrem Wohnsitze nach gehören.

Dem Art. 8 des oben angeführten Wahlreglements zufolge, kommen die Steuern, welche eine verwitwete Mutter entrichtet, von Rechts wegen dem ältesten ihrer bei ihr wohnenden Söhne zu gute, vorausgesetzt, daß dieser die übrigen, zur Stimmberechtigung erforderlichen Eigenschaften vereinigt.

Sind aber keine Söhne vorhanden, so können eben diese Steuern dem bei seiner Schwiegermutter wohnenden Schwiegerohne nicht zugerechnet werden, dessen das Wahlreglement keine Erwähnung thut.

In dem Falle, wo die Steuern, welche eine Frau oder Minderjährige abzuführen haben, denjenigen des Ehemannes oder des Vaters zugerechnet werden, so wie auch in dem Falle, wo die Steuern, welche eine verwitwete Mutter zu tragen hat, ihrem Sohne zählen, sollen die Namen der Personen, welche auf diese Weise zur Ausübung des Stimmrechtes berufen sind, in die alphabetische Liste eingeschrieben werden, und muß die Anmerkungscolonne den Grund enthalten, aus welchem diese Individuen besagtes Recht ausüben.

Wird endlich eine Steuer-Quote von mehreren Individuen ungetheilt getragen, so ist es nothwendig, den Antheil eines jeden derselben genau zu bestimmen, und sie sollen nur dann eingeschrieben werden, wenn dieser Theil den zur Aufnahme in die Liste erforderlichen Cens erreicht, vorbe-

liste alphabétique que les noms des habitants qui, outre qu'ils paient 10 florins de contributions à l'État, réunissent les autres qualités énoncées aux articles 4 et 12 du règlement pour les élections communales, et ils devront avoir particulièrement soin de désigner les sections électorales auxquelles les habitants appartiendront par leur domicile, conformément à notre arrêté du 1^{er} septembre 1843 (Mémorial législatif et administratif de la même année, page 650).

D'après l'article 8 du règlement d'élection susmentionné, les contributions acquittées par une mère veuve, sont de plein droit bonifiées au plus âgé de ses fils qui demeure avec elle, si d'ailleurs il réunit les autres conditions requises pour avoir le droit de voter.

Mais à défaut de fils, ces mêmes contributions ne peuvent être attribuées au gendre co-habitant avec sa belle-mère, dont le règlement électoral ne fait aucune mention.

Dans le cas où les contributions payées par une femme ou par des mineurs, sont réunies à celles du mari ou du père, comme aussi dans le cas où celles supportées par une mère veuve, sont bonifiées à son fils, les noms des personnes appelées à exercer le droit de voter de ce chef, doivent figurer sur la liste alphabétique, et la colonne d'observations doit contenir le motif pour lequel ces individus exercent ledit droit.

Enfin lorsqu'une cote de contributions est supportée indivisément par plusieurs individus, il convient de désigner positivement la quote-part de chacun, et on ne les inscrit qu'autant que cette quote-part atteint le cens requis pour la liste, seul

(289)

halftlich jedoch, daß der Steuerbetrag, welchen der eine oder der andere der Mittheilhaber noch außer jenem Theil persönlich zahlt, diesem zugesetzt werden solle. In allen Fällen muß aber jeder derselben namentlich und einzeln für seinen Betrag eingeschrieben werden.

Mehrere Gemeindeverwaltungen haben zuletzt gegen die Bestimmungen der vorhergehenden drei Absätze verfahren. Sie werden sich bemühen, sich diesmal an dieselben zu halten.

Auch werden die Gemeindeverwaltungen dafür Sorge tragen, daß die Eigenschaft, das Gewerbe oder das Amt, welches durch jeden Stimmberechtigten ausgeübt wird, in die vierte Spalte der alphabetischen Liste mit der größten Genauigkeit eingezeichnet werden, und zwar aus dem Grunde, weil gewisse Eigenschaften, Gewerbe oder Ämter, sie mögen vom Staate oder der Gemeinde verliehen sein, mit den Ämterverrichtungen eines Gemeinderathsmitgliedes oder eines Schöffen unvereinbar sind, dergestalt, daß eben diese Personen, welche gleichwohl das Stimmrecht ausüben, nach dem Art. 7 des Gesetzes vom 24. Februar 1843 nicht wählbar sind.

In Gemäßheit des zehnten Absatzes des Art. 13. desselben Gesetzes sind zwei Candidaten für jedes zu ernennende Gemeinderathsmitglied zu wählen, während die Wählbaren in doppelter Zahl zu den zu wählenden Candidaten und somit die Gemeinderathsmitglieder, welche ernannt werden sollen, in vierfacher Anzahl vorhanden sein müssen. Es könnte indessen eintreffen, daß in einigen Wahlsectionen, so wie solche in unserem vorerwähnten Beschlusse vom 1. September 1843 bestimmt sind, die hinreichende Anzahl von Personen nicht bestände, welche den erforderlichen Census zahlen, um eine vollzählige Liste zusammenzusetzen.

In diesem Falle, das heißt, in dem Falle, wo für die eine oder die andere Wahlsection einer Gemeinde nicht wenigstens vier Wählbare für je-

pendant à y ajouter le montant de la contribution que l'un ou l'autre des co-propriétaires paierait en outre de son propre chef. Mais, dans tous les cas, chacun d'eux doit être inscrit nominativement et séparément pour son propre compte.

Plusieurs administrations communales ont opéré en dernier lieu contrairement aux dispositions des trois alinéa qui précèdent. Elles s'appliqueront à s'y conformer cette fois-ci.

Les administrations communales doivent aussi avoir soin de désigner avec la plus grande exactitude, dans la quatrième colonne de la liste alphabétique, la qualité, la profession ou l'emploi exercé par chaque ayant-droit de voter, parce qu'il y a certaines qualités, professions ou emplois, soit de l'État, soit de la commune, qui sont incompatibles avec les fonctions de conseiller communal ou d'échevin, de sorte que ces mêmes personnes, qui exercent néanmoins le droit de voter, ne sont pas éligibles, d'après l'article 7 de la loi du 24 février 1843.

Conformément au dixième alinéa de l'article 15 de la même loi, il doit être élu deux candidats pour chaque conseiller communal à nommer, tandis que les éligibles doivent être en nombre double des candidats à élire et par conséquent au quadruple des conseillers qu'il s'agit de nommer. Il pourrait cependant arriver que certaines sections électorales, telles qu'elles sont fixées par notre arrêté précité du 1^{er} septembre 1843, ne renfermassent pas assez de personnes, payant le cens requis pour composer une liste suffisante.

Dans ce cas, c'est-à-dire, dans le cas où il n'y aurait pas, pour l'une ou l'autre section d'élection d'une commune, quatre éligibles au moins pour

Nr. 43.

(290)

des zu ernennende Gemeinderaths-Mitglied vorhanden sind, hat das Collegium der Bürgermeister und Schöffen die Liste zu ergänzen mittelst Eintragung einer hinlänglichen Anzahl Namen der Einwohner dieser Section, welche alle übrige, zur Wählerschaft erforderliche Eigenschaften haben und deren Steuerbetrag, nach der bei dem Einnehmer der directen Steuern der Gemeinde sich zu verschaffenden Auskunft, dem vorgeschriebenen Wahl-Census am nächsten kommt, um so die Anzahl der Wählbaren für jede zu besetzende Stelle eines Gemeinderaths-Mitglieds auf vier bringen zu können.

Diese Einwohner sollen, nachdem ihnen in Gemäßheit des Artikels 11 des Gemeindegesetzes hinsichtlich der Unzulänglichkeit der Steuern Dispensation erteilt worden ist, von uns in die Liste der Wählbaren eingeschrieben werden.

Die Individuen, welche auf diese Weise in die Liste der Wählbaren nachgetragen werden, dürfen in der Liste der Stimmberechtigten nicht aufgeführt werden, indem für sie in dem Gesetz keine Dispensation von dem erforderlichen Census vorgesehen ist.

Um allen Staatsbürgern die Mittel zur Prüfung der Liste der Stimmberechtigten und zur Geltendmachung ihrer Ansprüche auf die Einzeichnung im Falle von Auslassungen zu erleichtern, sollen die Collegien der Bürgermeister und Schöffen in den Sectionen ihrer Verwaltungsbezirke eine Bekanntmachung anschlagen, worin die Anheftung des Anschlages zur Anzeige gebracht wird. Jede Gemeindeverwaltung erhält durch die Vermittelung des Distriktscommissärs ein Formular zu dieser Bekanntmachung; sie hat nur die in demselben vorkommenden Zwischenräume auszufüllen und dasselbe vor der Anheftung des Anschlages zu unterzeichnen.

An dem Tage der Anheftung des Anschlages hat das Collegium der Bürgermeister und Schöffen den Distriktscommissär davon zu benachrichtigen; dieser hat darüber dem Gouverneur, unter Beifügung eines Verzeichnisses, in welchem der Tag

chaque conseiller communal à nommer, le collège des bourgmestre et échevins ajoutera à la liste des votants, sous le titre de *supplément*, un nombre suffisant de noms d'habitants de ces mêmes sections, réunissant toutes les autres qualités d'éligibilité requises, et dont le montant des contributions se rapprochera le plus du cens électoral prescrit, d'après les indications qu'il aura prises chez le receveur des contributions directes de la commune, afin de pouvoir ainsi porter à quatre le nombre des éligibles pour chaque place de membre du conseil à remplir.

Ces habitants seront inscrits par nous sur la liste des éligibles, après que la dispense du chef de l'insuffisance des contributions leur aura été accordée, conformément à l'article 11 de la loi communale.

Les individus ainsi ajoutés à la liste des éligibles ne pourront pas figurer sur la liste des votants, parce que la loi ne prévoit pas dispense du cens requis pour ceux-ci.

Afin de faciliter à tous les citoyens les moyens d'examiner la liste des ayants-droit de voter, et de faire valoir leurs droits à l'inscription en cas d'omission, les collèges des bourgmestre et échevins afficheront dans les sections de leurs ressorts administratifs un avis annonçant l'apposition de l'affiche. Chaque administration communale recevra, par l'intermédiaire des commissaires de district, un formulaire de cet avis, elle n'aura qu'à remplir les blancs qui s'y trouvent et à le signer, avant de le faire afficher.

Le jour même de l'apposition de l'affiche, le collège des bourgmestre et échevins en informera le commissaire de district; celui-ci en rendra compte au Gouverneur, en lui adressant un relevé indi-

(291)

der in jeder Gemeinde erfolgten Anschlagung bestimmt angegeben ist, Bericht zu erstatten. Dieses Verzeichniß muß dem Gouverneur spätestens am 30. Juli d. J. zugegangen sein.

Die Herren Distriktscommissäre werden hinsichtlich der Gemeindevahlen über die pünktlichste Ausföhrung aller Bestimmungen des Reglements vom 19. Mai 1843 wachen; sie werden den Gemeindeverwaltungen ihrer Bezirke in dem Sinne unseres Rundschreibens vom 24. Juni desselben Jahres und in dem des Gegenwärtigen die nöthigen Instruktionen ertheilen, damit das Wahlgeschäft mit Regelmäßigkeit vor sich gehe; sie werden jede unrichtige und unvollständige Arbeit selbst berichtigen oder berichtigen lassen und, nöthigen Falles, Spezial-Commissäre abschicken, um jede zurückgebliebene Arbeit vorzunehmen. Sie werden endlich die Gemeinde-Sekretäre noch besonders anweisen, den Bürgermeistern und Schöffen bei dieser Gelegenheit thätigst an die Hand zu gehen und auf die Aufstellung der Listen die größte Aufmerksamkeit zu verwenden, damit dieselben in allen Punkten durchaus richtig werden.

Das Regierungs-Collegium,
de La Fontaine, Präsident.
Jurion, General-Sekretär.

quant positivement le jour de l'affiche dans chaque commune. Ce relevé devra parvenir au Gouverneur le 30 juillet prochain au plus tard.

Messieurs les commissaires de district veilleront pour les élections communales, à l'exécution scrupuleuse de toutes les dispositions du règlement du 19 mai 1843; ils donneront aux administrations communales de leurs ressorts, dans le sens de notre circulaire du 24 juin suivant et dans celui de la présente, les instructions nécessaires pour en assurer la régularité; ils rectifieront ou feront rectifier tout travail inexact ou incomplet; et ils enverront, au besoin, des commissaires spéciaux pour faire exécuter tout travail qui sera en retard. Ils chargeront enfin spécialement les secrétaires communaux de seconder assidûment les collègues des bourgmestre et échevins en cette occasion, et de porter la plus grande attention à la confection des listes, afin qu'elles soient parfaitement exactes dans tous les points.

Le Conseil de gouvernement,
DE LA FONTAINE, Président.
Jurion, Secrétaire-général.

(292)

Marktpreise. — 1^{te} Hälfte des Monats Juni 1845.
MERCURIALES. — 1^{re} quinzaine du mois de juin 1845.

Bezeichnung der Lebensmittel. NATURE DES DENRÉES.	Maße und Gewichte. POIDS ET MESURES.	Mittel. Preise der verkauften Lebensmittel auf den Märkten von PRIX MOYENS des denrées vendues sur les marchés de					Mittel. Preise der gesamm- ten Märkte Prix moyens des marchés réunis.
		Luxembourg.	Wiltz.	Euelbruck.	Echternach.	Remich.	
		fl. ct.	fl. ct.	fl. ct.	fl. ct.	fl. ct.	
Weizen.—Froment.	Der Hectoliter.	7 48 $\frac{1}{2}$	" "	7 31	7 56	7 50	7 46 $\frac{1}{2}$
Id.	Id.	6 89 $\frac{1}{2}$	" "	6 61	6 99 $\frac{1}{2}$	7 01 $\frac{1}{2}$	6 88
Roggen.—Seigle.	Id.	5 90 $\frac{1}{2}$	5 61	5 90	" "	" "	5 80 $\frac{1}{2}$
Gerste.—Orge.	Id.	5 19	" "	5 07	4 72 $\frac{1}{2}$	" "	4 99 $\frac{1}{2}$
Geschälte Gerste.—Orge mondée.	Id.	" "	" "	" "	" "	" "	" "
Spelz.—Épeautre.	Id.	" "	" "	" "	" "	" "	" "
Buchweizen.—Sarrasin.	Id.	" "	4 48 $\frac{1}{2}$	4 25	" "	" "	4 36 $\frac{1}{2}$
Hafer.—Avoine.	Id.	2 66 $\frac{1}{2}$	2 77 $\frac{1}{2}$	2 71	2 34 $\frac{1}{2}$	2 42 $\frac{1}{2}$	2 58 $\frac{1}{2}$
Erbsen.—Pois.	Id.	" "	" "	4 72	" "	" "	4 72
Linfen.—Lentilles.	Id.	" "	" "	" "	" "	" "	" "
Erdäpfel.—Pommes de terre.	Id.	" "	" "	1 30	" "	1 1	1 4
Weizen-Mehl.—Farine de froment.	Der Kilogramm.	" "	0 17	0 19	" "	0 14	0 16 $\frac{1}{2}$
Roggen-Mehl.—Fa- rine de méteil.	Id.	" "	0 15	0 15	" "	0 12 $\frac{1}{2}$	0 14
Roggen-Mehl.—Farine de seigle.	Id.	" "	0 13	0 12	" "	" "	0 11 $\frac{1}{2}$
Butter.—Beurre.	Id.	0 64	0 67 $\frac{1}{2}$	0 52	0 89 $\frac{1}{2}$	0 56	0 60
Heu.—Foin.	100 Kilogramm.	2 56	3 31	3 30	" "	" "	3 05 $\frac{1}{2}$
Stroh.—Paille.	Id.	1 98 $\frac{1}{2}$	" "	2 13	" "	" "	2 05 $\frac{1}{2}$
Buchenholz.—Bois de hêtre.	Der Stere.	" "	" "	3 30	" "	" "	3 30
Eichenholz.—Bois de chêne.	Id.	5 31 $\frac{1}{2}$	" "	2 36	" "	" "	3 83 $\frac{1}{2}$

Luxemburg bei J. Sartort, Buchdrucker.